

Martin Franke

Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Gesundheitszirkel

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1992 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832400613

Martin Franke

Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Gesundheitszirkel

Martin Franke

Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Gesundheitszirkel

Diplomarbeit
an der Alice-Salomon-Fachhochschule für Sozialarbeit und
Sozialpädagogik Berlin
April 1992 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 61

Franke, Martin: Möglichkeiten und Grenzen betrieblicher Gesundheitszirkel /

Martin Franke - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1997

Zugl.: Berlin, Fachhochschule, Diplom, 1992

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR

Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg

Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

GLIEDERUNG

| | |
|---|-------|
| VORWORT / ERKLÄRUNG | S. 3 |
| I. EINLEITUNG | S. 4 |
| II. GESUNDHEITSFÖRDERUNG IM BETRIEB | S. 7 |
| 1. Belastungssituation von Arbeitnehmern in Industriebetrieben | S. 13 |
| 2. Motivation zur Durchführung gesundheitsförd. Maßnahmen im Betrieb | S. 17 |
| a) Motivation für die Arbeitnehmer | S. 17 |
| b) Motivation für die Arbeitgeber | S. 18 |
| c) Motivation für die Krankenkassen | S. 23 |
| 3. Der betriebliche Gesundheitsbericht | S. 25 |
| a) Der Betrieb und seine Beschäftigten | S. 27 |
| b) Krankenstand | S. 28 |
| c) Erstellung des Gesundheitsberichts | S. 30 |
| d) Ergebnisse und Konsequenzen aus dem Gesundheitsbericht | S. 33 |
| 4. Stufen der Gesundheitsförderung | S. 34 |
| III. BETRIEBLICHE GESUNDHEITSZIRKEL | S. 36 |
| 1. Voraussetzungen für die Zirkelarbeit | S. 39 |
| 2. Die Methodik der Gesundheitszirkel | S. 41 |
| a) Berliner Modell | S. 45 |
| b) Düsseldorfer Modell | S. 48 |
| c) Andere Modelle | S. 50 |
| (1) Bildungsseminare der Gewerkschaft ÖTV | S. 50 |
| (2) Das Tübinger Beteiligungs-Modell | S. 51 |
| (3) Ganzheitliche Gesundheitsbildung durch die Sozialberatung | S. 52 |
| (4) Projekt «Gesund im Betrieb» | S. 52 |
| (5) Weitere Modelle | S. 53 |
| 3. Organisation und Leitung der Zirkelarbeit | S. 53 |
| 4. Kosten | S. 55 |
| 5. Evaluation | S. 57 |
| a) Berliner Modell | S. 58 |
| b) Düsseldorfer Modell | S. 59 |
| (1) Struktur- und Prozeßevaluation | S. 60 |
| (2) Ergebnisevaluation | S. 62 |
| IV. GESUNDHEITSZIRKEL ZWISCHEN PROFITINTERESSEN DER UNTERNEHMEN UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG DER ARBEITER | S. 63 |
| V. LITERATURVERZEICHNIS | S. 68 |

VORWORT

Die vorliegende Diplomarbeit befaßt sich mit Gesundheitszirkeln, einer ganzheitlichen Methode der Gesundheitsförderung im Betrieb. Gesundheitszirkel sind das Resultat einer neuen, anderen Art, über Gesundheit nachzudenken. Dabei steht nicht mehr der naturwissenschaftlich orientierte Ursache-Wirkungs-Zusammenhang im Vordergrund, sondern eine systemische Betrachtungsweise, die die Arbeitsverhältnisse und -belastungen als krankheitsverursachenden Komplex betrachtet und durch ihre Veränderung ein gesundheitsförderliches Klima schaffen will. Ziel dieser Arbeit soll es daher auch nicht in erster Linie sein, das Für und Wider dieser neuen Methode zu diskutieren, sondern eine faszinierende Möglichkeit darzustellen, die Betroffenen selbst an der Veränderung ihrer belastenden Arbeitsumgebung zu beteiligen.

Wegen der relativen Neuheit des Themas «Betriebliche Gesundheitszirkel» stützt sich die Arbeit hauptsächlich auf Tagungsberichte, Manuskripte und Beiträge in Fachzeitschriften. Durch mein Projektpraktikum im Sozialdienst eines großen Berliner Industriebetriebs hatte ich jedoch auch Einblick in interne Unterlagen zur Vorbereitung und Durchführung der Zirkel in diesem Unternehmen. Alle Stellen, die ich um Informationsmaterial zum Thema bat, zeigten sich überaus kooperativ und versorgten mich in reichhaltiger Fülle. Auf einem Wochenendseminar der Bundesvereinigung für Gesundheitserziehung e.V. hatte ich Gelegenheit, mir von einem führenden Wissenschaftler auch mündliche Informationen zum Thema zu verschaffen und mit Vertretern von Krankenkassen und Betrieben sowie Unternehmensberatern zu sprechen, die an der Durchführung von Gesundheitszirkeln beteiligt sind.

Mit dem wachsenden Ausbau und der damit einhergehenden Professionalisierung der betrieblichen Sozialarbeit sollte Gesundheitsförderung neben der Suchtberatung einen weiteren Schwerpunkt dieses Berufsfeldes bilden. In der bearbeiteten Literatur fand dies leider fast gar keinen Niederschlag. Gesundheit und das damit verbundene körperliche und seelische Wohlbefinden haben einen wesentlichen Einfluß auf die psychosoziale Verfassung der Betriebsangehörigen. Dem muß die betriebliche Sozialarbeit zukünftig in Ausbildung und Praxis mehr Beachtung schenken als bisher.

ERKLÄRUNG

Hiermit versichere ich, daß ich die Diplomarbeit selbständig verfaßt und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel und Quellen benutzt habe.

Berlin, den 22. April 1992

